



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Antrag zur Aufnahme in das Österreichische Nationale Memory of the World Register

0. TITEL DES DOKUMENTS / DER SAMMLUNG

Geben Sie den Titel des Dokuments / der Sammlung so an, wie er im Falle einer Aufnahme im Register aufscheinen soll. Wenn eine Sammlung nominiert wird, muss deren Umfang definiert und abgeschlossen sein.

Josephinische Landesaufnahme der Habsburgermonarchie

1. ZUSAMMENFASSUNG

Beschreiben Sie das Dokument / die Sammlung und seine / ihre herausragende kulturelle Bedeutung für das österreichische Dokumentenerbe. Mit diesem Text wird das Dokument / die Sammlung in der Online-Datenbank präsentiert (max. 200 Wörter).

Erstmalige detaillierte Landesvermessung Zentraleuropas sowie von Teilen West-, Ost- und Südeuropas

2. ANTRAGSTELLER/IN

2.1 Name des/der Antragstellers/in

Österreichisches Staatsarchiv/**Kriegsarchiv**

2.2 Beziehung zum nominierten Objekt

Eigentümer

2.3 Kontaktperson (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Dr. Robert Rill, Nottendorfer Gasse 2, A-1030 Wien, 795 40 300, robert.rill@oesta.gv.at

3. GENAUE BEZEICHNUNG UND BESCHREIBUNG DES NOMINIERTEN DOKUMENTS / DER SAMMLUNG

3.1 Name und genaue Identifikation des nominierten Objekts

Geben Sie den Titel und die Institution so an, wie sie im Falle einer Nominierung im Register lauten sollte. Aus der Beschreibung muss klar erkenntlich sein, was genau nominiert wird. Im Falle von Sammlungen muss der nominierte Umfang definiert und abgeschlossen sein.

Josephinische (Erste) Landesaufnahme der Habsburgermonarchie. 4685 Kartenblätter

3.2 Katalog- bzw. Inventarisierungsangaben

OeStA/KA, KS, B IX a

3.3 Bildquellen

Auf welche Internetseite darf zusätzlich im Falle einer Aufnahme des Dokuments / der Sammlung in das nationale Register von der Online-Datenbank aus verlinkt werden, um den BesucherInnen direkten Zugang zu weiteren Informationen zu gewähren?

<http://mapire.eu/de/>

3.4 Provenienz

Hofkriegsrat, Generalquartiermeisterstab

3.5 Bibliographie

Josef Paldus, Die militärischen Aufnahmen im Bereiche der Habsburgischen Länder aus der Zeit Josephs II.. Akademie der Wissenschaften in Wien, Philosophisch-historische Klasse, Denkschriften, 63. Band, 2. Abhandlung, Wien 1919



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Ernst Hofstätter, Beiträge zur Geschichte der österreichischen Landesaufnahmen, I. Teil, Wien 1989

Robert Rill, Robert Rill, Die Anfänge der Militärkartographie in den habsburgischen Erblanden: Die Josephinische Landesaufnahme von Böhmen und Mähren nach hofkriegsrätlichen Quellen, in: MÖSTA 49/2001, S. 183-202

4. RECHTLICHE SITUATION

4.1 Eigentümer/in des Dokuments / der Sammlung (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

Österreichisches Staatsarchiv, Nottendorfer Gasse 2, A-1030 Wien, 795 40 101, gdpost@oesta.gv.at

4.2 Kustos des Dokuments / der Sammlung (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) – falls abweichend von 4.1

Dr. Robert Rill, Nottendorfer Gasse 2, A-1030 Wien, 795 40 300, robert.rill@oesta.gv.at

4.3 Verantwortlichkeit

Angaben zur rechtlichen und administrativen Verantwortlichkeit gegenüber dem nominierten Objekt

Eigentümer

4.4 Benützbarkeit

Aus konservatorischen Gründen sind die Originale nur beschränkt benutzbar

4.5 Urheberrechtlicher Status

Ein ungeklärter Status sollte angegeben werden, hat jedoch keinen Einfluss auf die Aufnahme der Nominierung.

Copyright Österreichisches Staatsarchiv

5. PRÜFUNG DER AUSWAHLKRITERIEN

5.1 Authentizität

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

5.2 Bedeutung im österreichischen Kontext

Ist das Dokument / die Sammlung einzigartig und unersetzlich? Welche signifikante Bedeutung verbindet sich (im österreichischen Kontext) mit der Dokument / der Sammlung? Hatte es einen bedeutenden – positiven oder negativen – Einfluss? Die folgenden Punkte (a) – (f) können auch gemeinsam beantwortet werden.

Unumgängliche Grundlage für landeskundliche Forschung des 18. Jahrhunderts

(a) Zeit

Ist das Dokument typisch / bestimmend für seine Zeit? Repräsentiert es neue Entdeckungen oder Erfindungen? Ist es das erste seiner Art?

1763 – 1785. Erstmalige Vermessung im Maßstab 1 : 28 800

(b) Ort

Ist das Dokument / die Sammlung von wesentlicher Bedeutung für einen Ort, eine Gegend?

Wesentliche Bedeutung für die historische Landeskunde Zentraleuropas

(c) Personen, Gesellschaft

Ist das Dokument / die Sammlung mit bedeutenden Persönlichkeiten verbunden? Repräsentiert es in besonderer Weise eine Gesellschaftsschicht?

Kaiserin Maria Theresia (1717-1780), Kaiser Joseph II. (1741-1790) und der k. k. Generalstab

(d) Gegenstand und Thema



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Repräsentiert das Dokument / die Sammlung thematisch besondere Entwicklungen im Bereich der Politik, (Ideen-)Geschichte, der Natur-, Geistes- oder Sozialwissenschaften?

Etwa im Bereich der Wirtschafts-, Siedlungs- und Verkehrsgeschichte

(e) Form und Stil

Treffen ästhetische, stilistische oder literarische Kriterien in außergewöhnlichem Ausmaß zu? Handelt es sich um eine/n besondere/n Vertreter/in einer Dokumentengattung?

Äußerst genaue Landkarten

(f) Soziale, spirituelle und gemeinschaftliche Relevanz

Diese Kriterien müssen sich auf aktuelle Beziehungen zu gegenwärtigen Gemeinschaften, Gruppen beziehen. Beziehungen historischer Art wären als solche zu beurteilen.

Aufgrund differenzierter Schreibweise topographischer Namen für ethnologische Minderheiten äußerst relevant

6. KONTEXTUALE INFORMATIONEN

6.1 Seltenheit

Meist nur in zwei Exemplaren und nur im Österreichischen Staatsarchiv vorhanden

6.2 Vollständigkeit

Vollständig erhalten

7. GEFÄHRDUNG

Starke Gefährdung durch häufige Benützung, etwa durch Ablösung einzelner handgezeichneter Bildteile

8. MANAGEMENT VON KONSERVIERUNG UND VERFÜGBARKEIT

Gibt es einen Plan zur Bewahrung des nominierten Dokuments / der nominierten Sammlung? Wenn ja, wie sieht dieser aus?

Alle Blätter wurden eingescannt, Originale werden nur im Ausnahmefall ausgegeben

9. SONSTIGE INFORMATIONEN

Fügen Sie noch andere Ihnen wichtig erscheinende Informationen an.

Blätter korrespondieren mit Beschreibungsbänden

10. ANHÄNGE

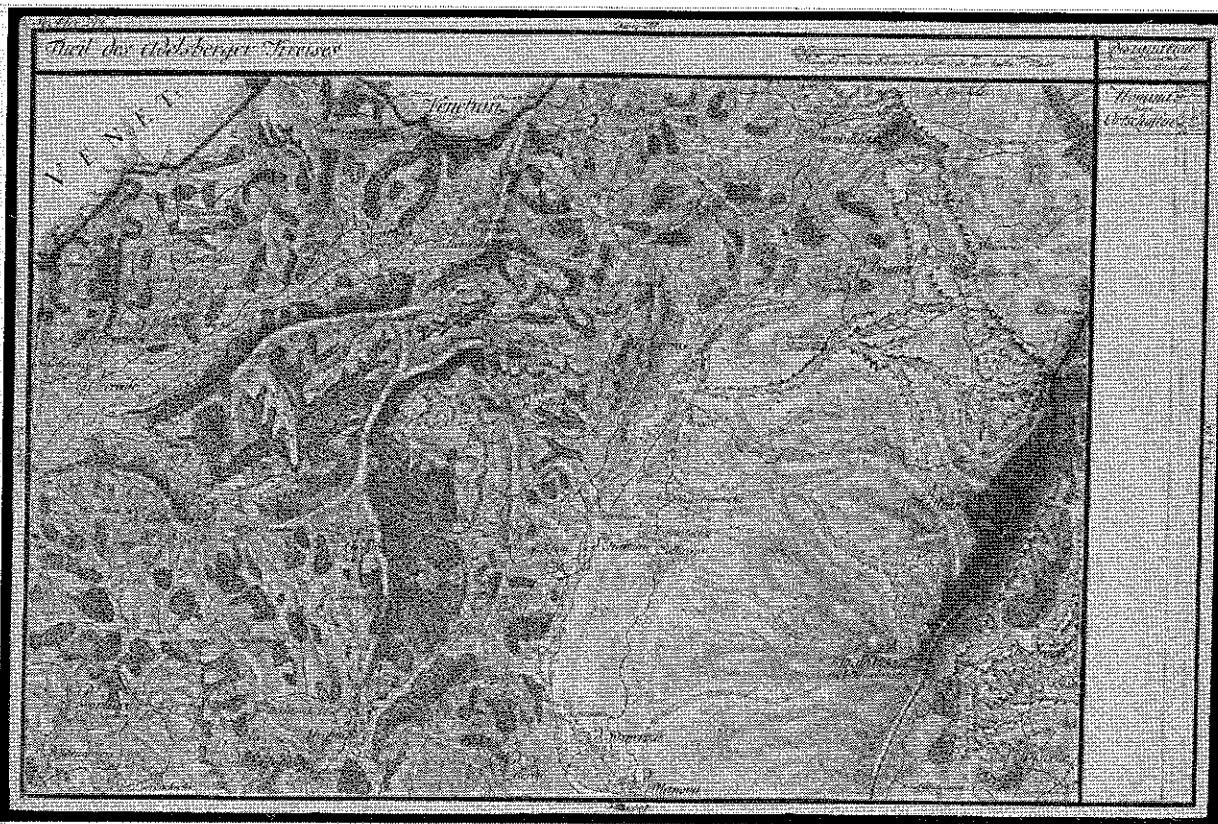
Die folgenden Anhänge sind gemeinsam mit dem elektronisch ausgefüllten Nominierungsformular an oeuk@unesco.at zu übermitteln.

ein digitales Foto (mit der Bezeichnung und den Copyright-Angaben) des Dokuments / der Sammlung für die Online-Datenbank und einer Publikation im Falle der Aufnahme in das Verzeichnis.



Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization



die untenstehende Bestätigung



United Nations
Educational, Scientific and
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission
Austrian Commission for UNESCO

Hiermit bestätige ich, zur **Einreichung des Dokuments / der Sammlung**

Josephinische Landesaufnahme der Habsburgermonarchie

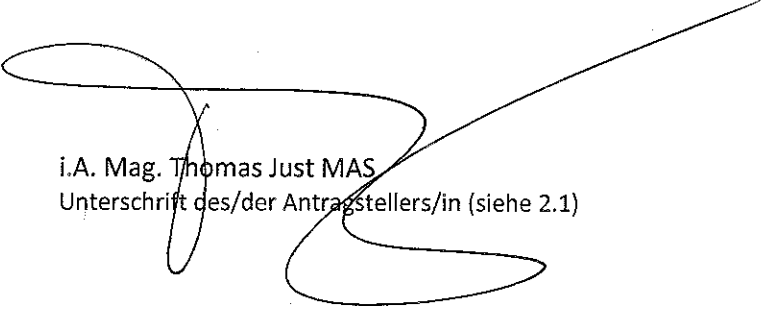
für das Österreichische Nationale Memory of the World Register **berechtigt** zu sein.

Ich stimme der **Veröffentlichung des Antrages** sowie des **beigefügten Fotos** zu. Das Foto darf auf der Webseite sowie im Rahmen einer Publikation mit den weiteren Eintragungen des Österreichischen Memory of the World Registers veröffentlicht werden.

Im Falle einer Aufnahme verpflichte ich mich, das **Dokument / die Sammlung** in geeigneter Weise physisch und/oder virtuell **zugänglich** zu machen.

Wien, 23. 5. 2016

Ort, Datum


i.A. Mag. Thomas Just MAS
Unterschrift des/der Antragstellers/in (siehe 2.1)